



Blick auf Chrissí Ammoudiá

## Chrissí Ammoudiá (Skála Panagías)

Hotel- und Restaurantsiedlung am Strand unterhalb von Panagía. Der Sand ist so fein und hell, dass man nach ihm das Gebiet „Goldener Sand“ (Chrissí Ammoudiá) nannte. Oft hört man auch die Bezeichnung „Goldene Küste“ (Chrissí Ákti).

Einst kamen die Panagioten auf ihren Eseln oder zu Fuß einen schmalen Pfad zu ihren Feldern und Olivenhainen bzw. zu ihren Booten herab, heute ist von bäuerlicher Idylle kaum noch etwas zu sehen. Eine recht steile, kilometerlange Serpentinstraße, auf der im Sommer reger Verkehr herrscht, verbindet nun das Mutterdorf mit der Strandsiedlung. Der alte Maultierpfad ist weitgehend überwuchert.

Im Gegensatz zum benachbarten Skála Potamiás stehen die Häuser weit verstreut oberhalb der Küste. Obgleich in derselben riesigen Bucht gelegen, geht es hier im Sommer doch noch etwas ruhiger zu. Allerdings entstanden in den letzten Jahren mehrere Neubau-

ten und mittlerweile lässt sich kaum noch eine Grenze zwischen den beiden Skalen ausmachen. Chrissí Ammoudiá hat zwar bisher immer noch die etwas weniger gut ausgebaute Infrastruktur, dafür aber den schöneren Strand zu bieten. Wer vom Baden und Faulenzen genug hat, der sollte mal zum nordöstlichen Ende der Bucht laufen, wo im **Fischerhafen** die Boote im Wasser dümpeln und sich noch einige alte traditionelle Fischerhütten befinden. Besonders interessant ist es dort natürlich, wenn am Morgen der nächtliche Fang ausgeladen wird. Außerdem hat man von hier einen schönen Blick auf den Strand mit dem kleinen Felseninseln davor und den grünen Bergen im

Hintergrund. Das östlich des Fischerhafens liegende **Kap Kerákia** wird auch **Pírgos** (= Turm) genannt, stand doch schon im 6. Jh. v. Chr. dort ein Leuchtturm, von dem sogar noch einige Reste zu sehen sind.

Chrissí Ammoudiá, auch **Golden Beach** genannt, ist einer der schönsten Strände der Insel: weiß, feinsandig, relativ breit, allerdings gibt es kaum Schatten. Aufgrund der Strömungsverhältnisse entwickeln sich hier oft Wellen, in denen man wunderbar

springen kann, und manchmal reicht der Wind sogar zum Surfen. Mit ganz kleinen Kindern sollte man allerdings etwas vorsichtig sein, da der Boden stellenweise rasch abfällt. Liegen und Sonnenschirme werden von den Lokalen am Strand an ihre Kunden kostenfrei abgegeben, dort gibt es auch Umkleidekabinen und Süßwasserduschen. Die Wassersportstation bietet u. a. Parasailing, Bananaboat, Wasserski, Ringo, Tretboote, Paddelboote und Surfboards an.

## Basis-Infos

**Verbindungen** 7 km sind es hinauf nach *Panagía* bzw. zur Inselrundstraße. Vorsicht: Die Strecke ist mit vielen engen Kurven gespickt und daher nicht ungefährlich. Nach *Liménas* sind es 14 km, nach *Limenária* 44 km.

Mit *Liménas* besteht eine Busverbindung über *Panagía*, *Potamiá* und *Skála Potamiás*. Um andere Orte auf der Insel zu erreichen, muss man in *Panagía* oder *Potamiá* umsteigen.

Unweit der Bushaltestelle gibt es auch einen Taxistand. Unter folgenden Mobiltelefonnummern sind die Taxis zu erreichen: ☎ 6942778 450 und 6946503619.

**Ausflüge** Eine Ausflugsfahrt von Chrissí Ammoudiá zu mehreren Buchten, u. a. *Saliára* und *Vathy*, mit weiteren Stopps zum Baden und Fischen wird seit Jahren von **Zeus Boat Trips** angeboten. Abfahrt 10 Uhr am alten Fischerhafen, Rückkehr 16 Uhr. Preis inkl. Barbecue 30 €, Kinder zahlen die Hälfte. ☎ 6945714251.

Seit einigen Jahren besteht außerdem die Möglichkeit, abends zwischen 19.30 und 23.15 Uhr alle 45 Min. mit dem **Great Fun Train** von Chrissí Ammoudiá nach *Skála Potamiás* und zurück zu fahren (4 €, Kinder 2 €). Genauere Informationen erhalten Sie bei den Studios *Marína* nahe dem **Camping Golden Beach**.

**Einkaufen** Mehrere größere und kleinere Supermärkte sind vorhanden, einen guten Ein-

druck machte z. B. der mit dem Namen *Makeдонiá* nahe dem *Enávlión*-Hotel. Deutschsprachige **Zeitungen** werden am Kiosk beim *Restaurant Fédra* 7 verkauft.

**Mietfahrzeuge** **Avis/Budget** 12, die beiden internationalen Anbieter führen hier gemeinsam eine Filiale, im Angebot sind Kleinwagen, SUVs und Jeeps. ☎ 2593023000.

**Potós Car Rentals** 13, ein auf Thássos altingesessenes Unternehmen mit vernünftigen Angeboten. Neben Autos und Jeeps in verschiedenen Größen werden hier auch Quads vermietet. ☎ 2593061790.

**Moto Rent Golden Beach** 6, große Auswahl an verschiedenen Bikes, im Angebot sind auch Quads und Autos. ☎ 2593062305.

**Sport Thassos Action Club** 4, eine ganz unterschiedliche Palette von Aktivitäten in der Natur bietet Tássos zusammen mit seiner Schwester an: Gymnastik am Strand, Seekayaktouren nahe der Felsen östlich von Chrissí Ammoudiá (25–30 €), Mountainbiketouren nach *Saliára* (25 €), eine Wanderung auf den *Ipsáriorion*, gekoppelt mit der Abfahrt per Mountainbike (50 €) etc.; Foto- und Videoaufnahmen werden kostenlos bereitgestellt. Wer mag, kann hier auch ein Mountainbike zum Preis von 8 € pro Tag mieten. ☎ 6987925206, www.thassosactionclub.com.

## Übernachten/Essen & Trinken

**Übernachten** \*\*\*\* Hotel **Alexáandra Golden Boutique** 21, luxuriöse Anlage zwischen Chrissí Ammoudiá und *Skála Potamiás* mit direktem Zugang zum Strand. Dennoch gibt

es noch zwei Swimmingpools, einer davon ist mit Jacuzzi ausgestattet. Angeschlossen sind außerdem ein kleiner Spa-Bereich sowie ein Restaurant, in der HS wird ein zweites betrie-



Thássos | Der Nordosten → Karte s. Umschlaginnenseite vorn

ben. Eine Maisonette mit AC, WLAN, Terrasse, Flachbildschirm, Kochgelegenheit, z. T. auch mit privatem kleinen Pool ist ab 200 € zu haben. ☎ 2593058212, [www.alexandragoldenhotel.com](http://www.alexandragoldenhotel.com).

**\*\*\* Hotel Diónysos 1**, Thanássis und seine britische Frau Catherine führen mit viel Schwung das hoch über der Bucht gelegene Haus. Die insgesamt 33 Zimmer staffeln sich den Hang entlang und sind über insgesamt 108 Stufen miteinander verbunden. Je höher man steigt, desto schöner ist der Ausblick über den Fischerhafen und die Bucht. Wem der Weg zum Strand zu weit ist, kann im hoteleigenen Pool baden. Ein DZ mit Balkon (Meerblick), Bad, WLAN, AC und Kühlschrank kostet inkl. Frühstück 70–80 €; in der Lobby ist WLAN verfügbar. Angeschlossen ist auch ein empfehlenswertes Restaurant mit gutem Angebot an

frischem Fisch – schließlich sorgt Sohn Dimítris stets für Nachschub aus dem Meer. Von Mai bis Anfang Okt. geöffnet. ☎ 2593061822, [www.hotel-dionysos-thassos.com](http://www.hotel-dionysos-thassos.com).

**\*\*\* Hotel Golden Sand 8**, empfehlenswertes Haus am Strand, allerdings kann es in der HS durch die Cafeteria im Erdgeschoss auch mal etwas lauter werden. Viele deutsche Stammgäste buchen gleich fürs nächste Jahr vor, die familiäre Atmosphäre wurde von Lesern sehr gelobt. Von Mai bis Anfang Okt. geöffnet. Die Zimmer sind mit 2, 3, oder 4 Betten, AC, WLAN, Bad, Kühlschrank und Balkon (teilweise Blick aufs Meer) ausgestattet und kosten 90–100 €, fürs Frühstück werden 8 € pro Person extra berechnet. Zum Hotel gehört auch ein hauseigener Parkplatz. ☎ 2593061771, [www.hotel-goldensand.gr](http://www.hotel-goldensand.gr).

**Studios Arséni 5**, oft werden Studioanlagen nach den Kindern benannt, in diesem Fall jedoch nach der Großmutter. In der von Lesern empfohlenen Anlage oberhalb des Ortes wohnt man sehr ruhig. Insgesamt stehen bei der netten Barbára 11 unterschiedlich große, aber immer gut ausgestattete Zimmer mit AC, WLAN, Fön, Wäscheständer, Flachbildschirm etc. zur Verfügung. Die unteren Räume öffnen sich auf einen hübsch gestalteten Hof, die oberen verfügen über Balkone (teilweise Meerblick). Zu zweit bezahlt man je nach Saison 60–85 €, die für 6 Pers. ausreichende Wohnung kostet 100–140 €. ☎ 2593062221, www.studios-arsenis.gr.

**MeinTipp Island View Villa 2**, hoch über dem Fischerhafen, traumhafter Blick über die Bucht bis hinüber zum Ipsáron. Sehr freundliche Atmosphäre, viele Gäste kommen immer wieder. Frühstück wird im Garten serviert. Von Mai bis Anfang Okt. geöffnet. Die 15 Zwei- und Dreibettzimmer haben alle Bad, AC, WLAN, Kühlschrank und Balkon mit Blick aufs Meer, 2 Personen bezahlen zwischen 60 und 95 € inkl. Frühstück, zu dritt kostet's 10 € mehr. ☎ 2593 061978, www.islandview.gr.

**Apóllon Studios 3**, die nette María Askóldou aus Sérres vermietet einige Fußminuten vom Strand entfernt 10 komplett eingerichtete Studios mit AC, WLAN und Sat-TV. Die oberen Räume wurden jüngst komplett renoviert, modern eingerichtet und verfügen über tolle Außenküchen auf den geräumigen Balkonen, von denen man eine wunderbare Aussicht aufs Meer genießt. Zum Haus gehört ein hübscher Garten mit Barbecueplatz und einer Tischtennisplatte. Mariás Mann Chrístos, ein ehemaliger Lehrer, sorgt sich rührend um die Gäste und kocht für diese auf Wunsch auch gerne griechischen Kaffee. Ein Studio kostet zwischen Mai und Anfang Okt. 45–105 €. ☎ 2593062201, www.apollon-thassos.gr.

**Studios Afroditi 19**, gepflegtes Haus oberhalb des südlichen Strandabschnitts in ruhiger Lage. Bei dem netten Spíros und seiner Schwester María kann man von Mai bis Okt. in ansprechend eingerichteten Studios mit bis zu 4 Betten, hellen Bädern, WLAN, AC, Sat-TV und Balkon (Meerblick) unterkommen, Parkplatz vorhanden. Zu zweit bezahlt man 30–75 €. ☎ 2593062269, www.afrodite-studios.gr.

**Camping Golden Beach 15**, schön angelegter und gepflegter Platz direkt am Meer, rauschende Pappeln bieten Schatten. Mit Mini-

markt (Brotverkauf) und Café ausgestattet, den Gästen stehen große Kühlschränke und eine Spülküche zur Verfügung, Waschmaschinenbenutzung gegen Gebühr. Von Mai bis Anfang Okt. geöffnet. Erwachsene bezahlen in der HS pro Tag 6,50 €, Kinder 4 €, fürs Auto zahlt man 4,20 €, für den Wohnwagen 7,40 €, für ein Zelt je nach Größe zwischen 5,40 und 6,80 €, Strom kostet pro Tag 4 €. ☎ 2593061472, www.camping-goldenbeach.gr.

**Camping Golden Village 20**, ein „alternativer Campingplatz“, so Ólga, die aus Thessaloniki stammende Besitzerin. Tatsächlich ist der 600 m vom Strand entfernte Platz nicht besonders groß und recht einfach, aber dafür ganz ruhig in einem lichten Olivenhain gelegen. Ausgestattet ist er mit Sanitäreanlagen, Küche, Kühlschränken, Barbecuebereich und Basketballfeld, Waschmaschine gegen Gebühr, Snackbar vorhanden. Kosten in der HS: Erwachsene 3,85 €, Kinder 2,45 €, Zelt 3,43–4,34 €, Auto 2,66 €, Strom 2,80 €. Wer mag, mietet eines der einfachen Holzhäuschen (38,50 €) oder auch ein voll eingerichtetes Studio in Ólgas Haus zum Preis von bis zu 70 €. Von Juni bis Sept. geöffnet. ☎ 6948988581, www.goldenvillage.gr.

**Essen & Trinken Restaurant La Terrasse 11**, im kleinen, aber feinen Hotel Enávlión speist man oberhalb der Straße ganz vorzüglich auf traditionelle Art, es u. a. gibt auch Gerichte mit exotischem Touch. Tolle Salate, z. B. mit Meeresfrüchten, in großen und kleinen Portionen. Eine Empfehlung wert ist der gegrillte Schwertfisch mit Ratatouille und Auberginensalat, lecker auch die Vorspeisen wie gefüllte Avocado oder Oktapódi-Carpaccio. Man merkt, dass die Leidenschaft der Wirtin, von Haus aus Lehrerin, das Kochen ist. Netter Service, der Sohn spricht auch Deutsch. Für das Gebotene nicht zu teuer. In der HS ist eine Reservierung für den Abend zu empfehlen.

**MeinTipp Restaurant Nisí Island 18**, in unspektakulärer Lage beim Campingplatz Golden Beach befindet sich das Lokal von Christína und Vassílis, die sich nach vieljähriger Erfahrung in der Gastronomie 2015 damit erfüllen ihren Traum erfüllt haben. Schon im Vorfeld wurde uns ihr Restaurant von Lesern und Einheimischen empfohlen – zu Recht! Geboten wird eine frische, griechisch-mediterrane Küche. Tolle Fischgerichte, serviert mit gegrilltem Gemüse und Backofenkartoffeln, überraschende Salate wie z. B. ein Gurkensalat mit Kapern und Forellenfilet. Beim Einkauf wird auf höchste Qualität geachtet und trotzdem sind die

Preise kaum höher als anderswo. Christína berät Sie gerne, auch in Bezug auf die Weinauswahl, hat sie doch wirklich gute Tropfen zu bieten.

**Restaurant Fédra 7**, das große Lokal an der Strandpromenade wurde von Lesern empfohlen und bietet eine riesige Auswahl an griechischer und internationaler Küche, u. a. auch leckere, z. T. exotische Salate, einige Pizzen, Pastagerichte. Prima fanden wir z. B. die Fisherman's Spaghetti, aber auch griechische Fleischgerichte wie das gut gewürzte Békri Mezé sind zu empfehlen.

**Tavérna Ta Péfka 14**, unter zwei riesigen Kiefern sitzt man luftig und gut beschattet hinterm Strand. Wer gerne Fisch isst, findet hier so manches, was es sonst nicht überall gibt: Muscheln in verschiedenen Varianten, Seafood-Souvláki oder auch die sog. „verheirateten Sardellen“, womit immer zwei gegrillte Sardellenfilets gemeint sind, gefüllt mit Tomate und Kräutern.

**Cielo Beach Bar 10**, schöne Sitzplätze auf der Terrasse oder auf Sofas unter Bäumen direkt am Strand. Hier findet man vieles für den kleinen Hunger, leichte Salate, z. B. mit Wassermelone oder Shrimps, an ganz heißen Tagen erfrischt der Obstsalat. Wer größeren Hunger hat, bestellt Burger, Spaghetti oder Gýros. Gute Adresse auch nur für einen Drink oder auf einen Kaffee.

**Café Pizza Cavo d'Oro 9**, ein schöner Platz für einen kleinen Snack oder einen Drink. Wer richtig Hunger hat, kann auf die kleine, aber feine Auswahl an Pizza- und Pastagerichten zurückgreifen.

**Restaurant Playa de Oro 16**, besonders Gäste vom Campingplatz Golden Beach und den umliegenden Häusern kommen zum Pizza- oder Nudeessen hierher. Neben italienischen Speisen findet man auch Grillgerichte auf der Speisekarte.

**Café Dimélio 17**, beliebtes Terrassenlokal, in dem man sich auf ein Stück Kuchen, ein Eis oder einfach nur einen Kaffee trifft.

In der Golden-Beach-Bucht lässt es sich wunderbar baden





Potamiá: mit roten Ziegeln gedeckte Häuser vor tiefgrünem Wald

## Potamiá

Am Fuße des höchsten Inselberges und inmitten üppig grüner Vegetation gelegen, bieten die mit roten Ziegeln gedeckten Häuser des Dorfes schon von weitem einen wunderschönen Anblick. Die meisten Besucher halten nur kurz, um dem Museum des hier geborenen Bildhauers Vagis einen Besuch abzustatten.

Potamiá bedeutet „Flusslandschaft“ – und damit ist eines der Hauptmerkmale des Dorfes schon benannt. Neben einem Bach gibt es noch etliche Rinnsale und kleine Bewässerungskanäle – ständig hört man lautes Wasserrauschen, ganz besonders natürlich an der Platía mit ihrem großen Dorfbrunnen. Die umliegenden Wiesen, Olivenhaine und vor allem Wälder sind demzufolge recht feucht – nirgendwo haben wir auf unseren Inselwanderungen so viele Frösche gesehen wie hier.

Die insgesamt etwa 1200 Einwohner beschäftigten sich früher hauptsächlich mit der Land- und Viehwirtschaft. Heute sieht man zwar immer noch lie-

bevoll gepflegte Gemüsegärten und große Olivenhaine bis hinunter an die Küste, doch Haupteinnahmequelle ist jetzt der Tourismus. Denn wer unten in Skála Potamiás einen einigermaßen günstig gelegenen Olivenacker besaß, baute darauf eine Pension, ein Hotel, ein Souvenirgeschäft oder eine Taverne. Erst nach der Saison, wenn fast alle wieder in ihren Häusern „oben im Dorf“ leben, ist Potamiá richtig voll. Im Sommer dagegen sieht man in den Gassen meist nur wenige alte Leute.

Für Wanderer und solche, die Ruhe suchen, ist Potamiá als Standquartier vielleicht gerade deshalb zu empfehlen. Die Versorgungsmöglichkeiten sind gut,

mit den freundlichen Einwohnern kommt man schnell in Kontakt, der Strand von Skála Potamiás ist mit dem Bus, dem Pkw oder Bike und auch zu

Fuß bequem zu erreichen. Zudem ist Potamiá der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen.

### Polýgnotos Vagís: Potamiá – New York – Potamiá

Der 1892 in Potamiá geborene Polýgnotos Vagís ist sicher einer der bekanntesten Thassioten des 20. Jh. Seine Werke sind nicht nur im Museum seiner Heimatstadt, sondern u. a. in New York (Metropolitan Museum und Museum of Modern Art), Ohio, Toledo und Tel Aviv zu sehen. Kein Wunder, denn als Sohn eines Holzschnitzers wurde ihm die Kunst gleichsam in die Wiege gelegt. Seine Karriere in Stichworten: Der Vater schickt den 19-jährigen Polýgnotos 1911 nach New York, weil das Leben auf der damals noch von den Türken beherrschten Insel keine Perspektiven bietet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt es ihm, sich 1917 an der Cooper Union einzuschreiben und dort Unterricht in Bildhauerei zu nehmen, doch schon einige Monate später nimmt er als Freiwilliger bei der US-Marine am Ersten Weltkrieg teil. Gleichsam als Belohnung dafür erhält er 1919 die amerikanische Staatsbürgerschaft und studiert nun am Beaux Arts Institute drei Jahre lang Bildhauerei. In den 1920er-Jahren zeigen sich die ersten Erfolge, er gewinnt verschiedene Preise und wird schließlich zu einem der wichtigsten und oft preisgekrönten Bildhauer Amerikas. Sein Schaffen ist zunächst von antiken Plastiken beeinflusst, später wendet er sich mehr der abstrakten Kunst zu.

Seine Heimatinsel besucht Vagís, der ab 1933 in Long Island lebt, erst 1963 wieder. Für ihn offenbar ein bewegendes Erlebnis, denn ein Jahr später vermachte er einen großen Teil seines Werks dem „Volk“ und der „Regierung Griechenlands“. Gleichzeitig schlägt er vor, die Exponate in einem staatlichen Museum auf Thásos unterzubringen. Am 15. März 1965 stirbt der Künstler in einem New Yorker Krankenhaus und im August 1981 wird seinem Wunsch gemäß mit finanzieller Unterstützung der Direktion Ausgewanderter Griechen im Athener Außenministerium das Vagís-Museum in Potamiá eröffnet. Dort ist ein beträchtlicher Teil seines Lebenswerkes zu bewundern.



Selbstbildnis des Künstlers

## Sehenswertes

Dass Potamiá einiges zu bieten hat, entgeht den Besuchern, die nur der Beschilderung zum Vagís-Museum folgen und dann weiter zum nächsten Ort eilen. Wer sich aber für einen Spaziergang eine halbe Stunde Zeit nimmt, bekommt darüber hinaus eine pittoreske, von gepflegten Gärten umgebene Kirche sowie hübsche Gassen und ein Ortszentrum mit viel Atmosphäre zu sehen.

An der Taverne O Plátanos folgt man dem Geräusch plätschernden Wassers und erreicht den wenige Meter südlich gelegenen **Dorfbrunnen** auf der Platía, um die herum sich einige Geschäfte des täglichen Bedarfs finden. Von der südlichen Seite des Platzes führt, vorbei an der Psistariá Katóga, eine schmale gepflasterte Gasse aufwärts. Zweigen Sie an der nächsten Gabelung nach rechts ab und steigen zu der fotogen vor dem mächtigen Ipsáringebirge gelegenen **Kirche Ágii Anárgiri** hinauf. Im Innern der den beiden Ärzten und Märtyrern Kosmás und Damianós geweihten älteren der beiden Dorfkirchen gibt es zwar nichts Besonderes zu sehen, aber man

hat von hier aus einen wunderschönen Blick auf das Dorf.

Vom Parkplatz der Kirche geht man rechts von einer großen Platane die Fahrstraße abwärts. Sie bringt einen direkt zum **Vagís-Museum**. Zunächst fällt aber die neue **Marienkirche** (Isódia tis Theotókou) ins Auge. Direkt daneben befindet sich das Museum. Wo heute die Kunstwerke des 1965 verstorbenen Thásson-Amerikaners Polýgnotos Vagís ausgestellt werden, lernten einst die Kinder des Dorfes das Alphabet und das Einmaleins. Wenige Jahre nach dem Tod des Künstlers wurde das Innere der alten, im mazedonischen Stil erbauten Volksschule zu einem ansprechenden, zweigeschossigen Museum umgebaut. Neben den ausdrucksvollen Skulpturen (besonders gut hat uns sein „Der Schmerz“ genanntes Selbstporträt gefallen) werden auch Kohlezeichnungen und einige Gemälde des Künstlers gezeigt. Auffallend dabei sind die stets wiederkehrenden Motive: Frauen im Wasser sowie Pferde.

■ Von Mai bis Ende Sept. tägl. außer Mo 10–13 und 18–20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur vormittags. Eintritt 2 €.



### Wanderung 5: Von Potamiá auf den Ipsáron → S. 255

Anspruchsvolle Tour durch eine grandiose Gebirgswelt zum Dach der Insel



### Wanderung 6: Von Potamiá zur Gipfelkirche Profitis Ilías (Ái-Liás) → S. 257

Auf einem alten Maultierpfad durch dichten Wald zu einer einsamen Kapelle

## Praktische Infos

**Verbindungen** Potamiá liegt etwas oberhalb der großen Inselrundstraße und ist mit dieser durch drei Asphaltstraßen verbunden. Entfernung von *Liménas* 10 km, von *Limenária* 43 km. Der Bus fährt ins Ortszentrum, die Haltestelle befindet sich bei der Taverne O Plátanos.

**Einkaufen** Mehrere Pantopolía findet man im Zentrum des Dorfes. In ihnen bekommt man alles, was man für den Proviantrucksack braucht, u. a. auch frisches Obst. In den Bäckereien kann man neben Brot, Brötchen und Sesamkringeln auch würzige Tirópittes kaufen. Einen großen, sehr gut sortierten Supermarkt findet man an der Durchgangsstraße unterhalb des Ortskerns.





**Medizinische Versorgung** Die Gesundheitsstation ist nur unregelmäßig besetzt, ☎ 2593 061303. Eine Apotheke findet man in der Nähe der Platía.

**Übernachten** **Dryádes** **6**, am Ortseingang Richtung Skála Potamiás kann man bei einer netten jungen Familie in einem stattlichen Haus 3 gut eingerichtete klimatisierte Studios und 2 unterschiedlich große Apartments mieten. Von den Balkonen blickt man auf das Meer bzw. die Berge – vielleicht entdeckt man von dort aus auch einen der Baumgeister, nach denen die Anlage benannt ist. Kostenfreies WLAN in den Zimmern. Gut für Familien geeignet, den Kindern stehen einige Spielgeräte im Garten zur Verfügung. Von Mitte Mai bis Mitte Okt. ge-

öffnet. Für ein Studio bezahlt man 35–75 €, für ein Apartment je nach Größe 55–120 €. ☎ 2593061933, [www.studiosdryades.gr](http://www.studiosdryades.gr).

**Astéras Kalíves** **5**, am unteren Dorfrand von Potamiá werden in einem Haus mit Garten 10 grundlegend renovierte Zwei- und Dreibettstudios mit neuen Bädern, AC, WLAN, Balkon, Sat-TV und Heizung vermietet. Ganzjährig geöffnet. Zwei Personen bezahlen etwa 55–70 €. ☎ 2593061174, [www.asteras-kalives.gr](http://www.asteras-kalives.gr).

**Essen & Trinken** **Psistariá Katóga** **4**, ein altes Lager gab dem mit originellen Wandmalereien dekorierten Lokal seinen Namen. Leckere Grillgerichte, nur abends geöffnet.